Erstellt von Heiko Seeburg

**Ekklesiologie Augustins:**

* *civitas dei* ⬄ *civitas diaboli*
* soziologische Realität ⬄ theologische Realität
* ⇨ *corpus permixtum*
* Kirche ≠ *civitas dei*
* Staat: Verantwortlich für die Wahrung von Frieden

**Augustin**

**354-430**

**Sakramente bei Augustin:**

* Wort + Element = Sakrament (= *verbum visibile*)
* Äußerlicher Vollzug + äußeres Wort 🡪 *sacramentum*
* Innere Wirkung + inneres Wort 🡪 *effectus sacramenti*

**Kampf gegen Manichäismus (386-400)** Hintergrund: Neuplatonismus

* Unde malum? Privatio boni ⬄ Dualismus
* Immaterielle Ebenbildlichkeit ⬄ Anthropomorphis-musvorwurf

**Kampf gegen Donatismus (400-410)**

* Hintergrund: Schisma in Nordafrika (Karthago)
  + Caecilian wird mithilfe der Stimme eines Traditoren zum Bischof gewählt
  + Meiorinus/Donatus: Wahl ist ungültig 🡪 Gegenbischof
* Zwei grundlegende Lehrfragen:
  + Gültigkeit der Sakramente unabhängig vom Glauben des Spenders?
    - Donatisten: Sakrament nicht gültig 🡪 „Kirche der Reinen“
    - Augustin: bischöfliches Amt entscheidend 🡪 nur Gott kann ins Herz sehen
  + Zwang in Religionssachen erlaubt?
    - 405: Kaiser Honorius verurteilt Donatisten als Häretiker
    - Augustin: Rechtfertigung der Zwangsmaßnahme mit Lk 14,23 🡪 pädagogische Maßnahme

**Manichäismus**

* Weltanschauung ab 2. Jh. (🡪 Manichäeredikt Diokletians)
* Begründer: Mani (im heutigen Irak)
* Dualistisches Götterbild: Gott des Lichts ⬄ Gott der Finsternis (hält Lichtfunken in der Materie gefangen)
* Dualistisches Menschenbild: Geist ⬄ Körper
* Verschiedene Botschafter (Adam, Propheten…) werden zur Befreiung geschickt, aber: Mächte der Finsternis sind Stärker
* Gott des Lichts schickt Jesus 🡪 Überwindung des Bösen

⇨ Rückkehr der Lichtfunken in das Reich des Lichts

* Julian von Aeclanum 🡪 **Semipelagianismus**
* Semipelagianismus ≙ **Synergismus**
* Mensch muss sich aktiv *entschließen*, zu glauben 🡪 Glaube als heiligmachende *Tat* des Menschen
* 💣 Augustin: *gratia gratis data* 🡪 **gratia praeveniens**

**Prädestination bei Augustin:**

* Einfache Prädestination
* Gerecht wäre es, *alle* Menschen zu verdammen
* Weil Gott gnädig ist, rechtfertigt er *einige*, aber nicht alle
* Dies tut er aus reiner Gnade
* Gott = gerecht & gnädig

**Kampf gegen Pelagianismus (410-420)**

|  |  |
| --- | --- |
| Britischer Mönch Pelagius in Rom | Augustin |
| Mensch kann alleine durch Tugendstreben & menschlicher Verantwortung heilig werden | Gott muss Mensch guten Willen *schenken* 🡪 inspiratorisch |
| Sünde = Willensakt (unvererbbar) | Einsicht ⬄ Wille |

418: Synode in Karthago 🡪 Verurteilung des Pelagius

**Ethik Augustins:**

* Grundzüge einer eudamonistischen Ethik:
  + Zielorientiert
  + Glücksethik
  + Güterlehre
  + Perfektionsorientierung
  + Orientierung an Natur des Menschen
* „*ordo verum*“ = Maßstab für „*ordo amoris*“

⇨ „uti“ 💣 „frui“

* „*secundum deum*“ ≙ „*secundam naturam*“
* Narzissmus als Ursprung aller Sünden (widerspricht *ordo rerum*) 🡪 gestörtes Gottesverhältnis

**Wichtige Daten:**

|  |  |
| --- | --- |
| Jahr | Ereignis |
| 373 | Erste Bekehrung (Hortensius) |
| 373 | Hörer des Manichäismus |
| 383 | Begegnung mit Faustus 🡪 Abkehr vom Manichäismus |
| 384 | Gang nach Mailand 🡪 Begegnung mit Bischof Ambrosius |
| 386 | Zweite Bekehrung (tolle, lege 🡪 Röm 13,13f.) |
| 387 | Taufe |
| 388 | Gründung des Klosters in Tagaste |
| 391 | Priesterweihe (gegen seinen Willen) |
| 395 | Paulinische Wende Röm 7 + 9\* |
| 396 | Bischof von Hippo Regius |
| 430 | Tod |

**Metaphysik Augustins:**

* Gott = immateriell (vgl. platonische Ideenwelt)
* Gott = reine Form (vgl. aristotelische Unterscheidung Form ⬄ Materie)
* Gott = „*essentia*“ ≠ Substanz ≠ Akzidenz ⇨ „*ens necessarium”*
* Transzendentallehre:
  + *Ens et unum/verum/bonum convertuntur*
  + Gott = Prinzip des Seins ⇨ Sein-Selbst
* Alle Dinge sind aus & in Gott
  + Creatio ex nihilo
  + Creatio continua
  + ≠ direkte Immanenz
* Alles Seiende ist gut 🡪 das Böse (*malum*) ist ein Mangel am (Gut-)Sein